

Grabstelle von Carl Zeiss neu gestaltet

Gestern wurde das neu gestaltete Grab von Carl Zeiss offiziell vorgestellt. Bei einem Pressetermin würdigten Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender von ZEISS, und Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister von Jena, die Bedeutung von Carl Zeiss für die Stadt und das Unternehmen. "Carl Zeiss ist nach wie vor ein Vorbild. Wir begrüßen es, wenn jetzt zum 200. Geburtstag auch seine Grabstätte wiederhergestellt wurde", sagte Kaschke. Auch die Zeiss-Ururenkelin Dr. Kathrin Siebert bedankte sich für die Neugestaltung des Grabes als zentralen Erinnerungsort an Carl Zeiss.



Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender von ZEISS, Zeiss-Ururenkelin Dr. Kathrin Siebert und Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister von Jena, (von links) am neu gestalteten Grab von Carl Zeiss auf dem Johannisfriedhof Jena

Anlässlich des 200. Geburtstages des Firmengründers am 11. September 2016 wurde das Grab auf dem Johannisfriedhof neu gestaltet. Federführend bei dem Vorhaben war der Förderverein Johannisfriedhof e.V. "Carl Zeiss ist einer der prominentesten Bürger Jenas. Und so möchten wir als Verein mit Unterstützung der Stadt, der Carl Zeiss AG, der Kirchengemeinde und von unseren Mitgliedern die Grabstelle von Carl Zeiss und seiner Ehefrau Ottilie im September verehrungswürdig präsentieren", sagt Dr. Theodor Peschke, Vorsitzender des Fördervereins Johannisfriedhof Jena e.V. ZEISS ist seit 2016 Mitglied im Förderverein Johannisfriedhof e.V. und hat die Patenschaft für das Grab von Carl Zeiss übernommen.